

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 78 (2005)

Heft: 2

Rubrik: Letzte Meldung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WEF 2005 in Davos: 570 Tonnen Material angeliefert

Vom 17. bis 31. Januar leisteten rund 5500 Armeeangehörige einen Assistenzdienst-Einsatz im Rahmen der Sicherheitsmassnahmen rund um das World Economic Forum (WEF) 2005. Die Armee erbrachte vor allem in den Bereichen Sicherheit, Transport und Material subsidiäre Leistungen zu Gunsten der zivilen Behörden des Kantons Graubünden.

Bereits Anfang Jahr hatten erste Armeeangehörige mit Aufbauarbeiten im Bereich der Sicherheitsmassnahmen rund um das WEF 05 begonnen. Der Grossteil der Truppe rückte etwas später ein und bereitete sich in der Einsatzbezogenen Ausbildung (EBA) auf den Einsatz vor. Damit hatte für die Armee auch der Assistenzdienst begonnen. Der Einsatz erfolgte nach dem Subsidiaritätsprinzip, die Einsatzverantwortung lag bei den zivilen Behörden. Dabei entlastete die Armee die zivilen Behörden von einer Reihe von Aufgaben, damit diese ihre eigenen Mittel konzentriert und gezielt zum Einsatz bringen konnten.

Im Rahmen des Assistenzdienst-Einsatzes gelangten während des Jahrestreffens des World Economic Forums 2005 in der Kernzone Davos nur die Profisoldaten der Militärischen Sicherheit für Personenschutz und Zutrittskontrollen zum Einsatz. Ausserhalb Davos schützten Milizangehörige der Armee Infrastruktureinrichtungen in den Bereichen Verkehr, Strom- und Wasserversorgung. Dafür und für weitere Aufgaben wie

Übermittlung und Logistik kamen rund 3500 Armeeangehörige zum Einsatz.

Die Logistikleistungen

In die logistischen Leistungen zu Gunsten der zivilen Behörden des Kantons Graubünden waren rund ein Drittel aller Logistikbetriebe der Schweizer Armee involviert. Etwa 570 Tonnen umfasste das von der Armee abgegebene Material, das in 150 Bahnwagen und 20 LKWs in den Kanton Graubünden angeliefert wurde. Dabei handelte es sich um Sicherungs-, Überwachungs-, Sanitäts-, Genie- und Baumaterial. Die Gesamtlänge der benötigten Zaunelemente und Absperrgitter, die während dem WEF zum Einsatz kamen, beläuft sich auf rund 27 Kilometer.

315 Fahrzeuge, vom Lastwagen bis zur Sicherheitslimousine zum Transport von völkerrechtlich geschützten Personen wurden der Kantonspolizei Graubünden zur Verfügung gestellt.

Zur Wahrnehmung ihrer Aufträge setzte die Armee ihre eigenen Mittel ein, beginnend bei Helikoptern für die Luftraum- und Bodenüberwachung sowie Personen- und Warentransporte bis hin zu den Lastwagen für den Transport von Material in den Einsatzraum.

2000 Angehörige der Luftwaffe

Die Luftwaffe gewährleistete die Sicherheit im Luftraum und führt Überwachungsflüge, Bodenaufklärung und Lufttransporte durch. Dazu wurden rund 2000 Angehörige der Luftwaffe eingesetzt, darunter 30

F/A-18 Piloten und rund 50 Helikoptern (Super Puma / Cougar und Alouette III). Um ein umfassendes Bild der Lage im Luftraum sicherstellen zu können, arbeitete die Luftwaffe in diesem Bereich mit Österreich zusammen.

Land Task Force

Der Chef der Armee (CdA) führte den Einsatz als Kommandant Subsidiärer Sicherheitseinsatz. Die Einsatzverantwortung oblag wie in jedem subsidiären Einsatz den zivilen Behörden. Der Führungsstab der Armee (FST A) unterstützte den CdA in der Planung und Führung des Einsatzes. Die zum Einsatz gekommenen Truppen waren in eine Land Task Force (LTF, unter dem Kommando des Kommandanten der Territorialregion 3, Divisionär Hugo Christen) und eine Air Task Force (ATF, unter dem Kommando des Chefs Einsatz-

stab Luftwaffe, Divisionär Markus Gygax) gegliedert. Dazu kamen die für die Erfüllung des Auftrags notwendigen Leistungen aus der Logistikkbasis der Armee (LBA) und der Führungsunterstützungsbasis (FUB).

Mehrkosten von rund 2,5 Millionen Franken

Der Einsatz verursachte gegenüber den normalen Wiederholungskursen, welche die eingesetzten Truppen dieses Jahr so oder so zu leisten hätten, voraussichtlich Mehrkosten von etwa 2,5 Millionen Franken.

Das World Economic Forum wurde vom Bundesrat im Jahr 2000 aufgrund seiner Bedeutung für die internationalen Interessen der Schweiz als ausserordentliches Ereignis qualifiziert. In der Dezembersession 2004 hat das Parlament einem Assistenzdienst-Einsatz zu Gunsten der zivilen Behörden des Kantons Graubünden von maximal 6500 Armeeangehörigen zugestimmt. Dazu kommen im Vorfeld und im Nachgang die entsprechenden Auf- und Abbauarbeiten.



Bodenaufklärung während des WEF 2005.

Foto: vbs

Ich mache mir die gute Information zur Gewohnheit und wünsche ARMEE-LOGISTIK jeden Monat in meinem Briefkasten. Zuerst zwei Monate gratis. Dann im preiswerten Abonnement:

Für ein Jahr nur Fr. 32.-

Name
Vorname
Adresse
PLZ/Ort

Bitte ausfüllen und in frankiertem Kuvert senden an: ARMEE-LOGISTIK, Abonnementdienst, Postfach 2840, 6002 Luzern - Fax: 041 240 38 69

Adress- und Gradänderungen

an **Zentrale Mutationsstelle SFV**
Postfach
5036 Oberentfelden

Telefon **062 723 80 53**
E-Mail **mut@fourier.ch**

PS: Adressänderungen, die durch die Poststellen vorgenommen werden müssen, kosten ab diesem Jahr neu Fr. 1.50. Hier können Sie beim Sparen mithelfen!